

## Adolf Canzler – Königlich-Sächsischer Oberbaurat und Architekt des ehemaligen Forsthauses in Böhrigen



*Ehemaliges Forsthaus in Böhrigen, Platz des Friedens 7*

Der Architekt des obigen Forsthauses war der *Königlich Sächsische Oberbaurat Adolf Canzler (1818-1903)*. Dieser war ein Meister seines Fachs, der im Staatsdienst sich als Erbauer hervorragender Bauten einen Namen gemacht hatte. Sein berühmtestes Werk ist das Albertinum in Dresden, das von 1884 bis 1889 aus dem ehemaligen Zeughaus umgebaut worden war.



*Adolf Canzler*

Aus seinen Memoiren, die dem Autor vorliegen, geht hervor, dass das Forsthaus Böhrigen sein erstes Arbeitsobjekt war, nachdem er 1839 als Architekt im Staatsdienst angestellt worden war.

Das Forsthaus baute er 1840 für den damaligen Förster Freiherr von Wagner. Der Bau erfolgte von Ostern bis zum Herbst, wobei der Architekt selbst als Bauleiter fungierte.

Adolf Canzler war sein gesamtes Arbeitsleben im Staatsdienst angestellt und stieg auf der Karriere-Leiter bis zum Oberlandbaumeister (1879) auf. 1892 ging er in den Ruhestand.



*Albertinum in Dresden*

Sein berufliches Finale beschrieb er folgendermaßen:  
„Im Jahre 1889, wo ich 50 Jahre beim Staatshochbauwesen beschäftigt war, ward mir von meinen Fachgenossen eine mich sehr erfreuende Ovation gebracht und eine schön gezeichnete Widmung und eine prachtvolle Meißner Porzellanvase verehrt, auf der mein erster Bau, das Forsthaus in Böhrigen, und mein letzter, das Albertinum, schon abgebildet sind.“

*Text und Fotos: Dr. Ernst Canzler*

*Quelle: Striegistal-Bote vom Juni 2013*